izes gGmbH
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme

Webseminar „Akzeptanz für den Erneuerbaren-Ausbau vor Ort - eine wissenschaftliche Annäherung“

>> ***„Die Rolle von Kommunikation und Beteiligung als Akzeptanzfaktoren.“***

Saarbrücken, 20.01.2022

Dipl.-Psych. Jan Hildebrand, Dipl.-Psych. Irina Rau

Arbeitsfeld Umweltpsychologie

Einführung: Akzeptanz Windenergie

izes gGmbH
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme

- Energiewende als gesamtgesellschaftlicher Transformationsprozess:
  - Veränderungen der (Energie-)Landschaft: Sichtbarkeit von dezentralen Energieinfrastrukturen und Akteursgruppen -> vgl. aktuelles Ausbauziel 2% der Flächen
  - (lokale) Proteste nehmen zu; prinzipiell steigendes gesellschaftliches Bedürfnis nach Einfluss, Mitbestimmung und Teilhabe
  - IEA Task 28: Internationaler Erfahrungsaustausch: https://community.ieawind.org/task28/home

- Ziel ist **nicht Akzeptanzverschaffung, sondern**
  - Methoden zur **Entwicklung akzeptabler Lösungen** für die beteiligten Akteursgruppen (100%-Akzeptanz als Ziel nicht realistisch)
  - Konflikt*vermeidung* ebenfalls nicht (realistisches) Ziel, sondern **konstruktive Konflikt*bearbeitung***; Konflikte bieten Möglichkeit, Planungen zu verbessern

Übersicht Akzeptanzfaktoren in der Forschung

izes gGmbH
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme

Bundesebene:

Allg. WE als Energieträger: z.T. Leugnung Klimawandel, populistische Netzwerke, generelle Ablehnung (Reusswig, 2021)

Lokale Ebene:

- Verfahrens- und Verteilungsgerechtigkeit
- Wahrgenommene Vorteile
- Wahrgenommene Nachteile bzw. Risiken
- Vertrauen in Entscheidungsträger*innen
- Umweltbewusstsein
- Eigentumsverhältnisse (lokale Beteiligung)
- Lokale Verbundenheit
- Vergangene Erfahrungen

(Sonnberger & Ruddat, 2017)

Abb. 1: „Die fünf entscheidenden Faktoren der lokalen Akzeptanz von EE-Anlagen.“
Je größer die Faktoren, desto stärker ist ihr Gewicht. (Hübner et al, 2020)

-> Technologie, Akteure, Umwelt & Verfahren

ReWA - Empirische Untersuchung des Zusammenhangs von regionaler Wertschöpfung, Beteiligungsmodellen und Akzeptanz in der Energiewende

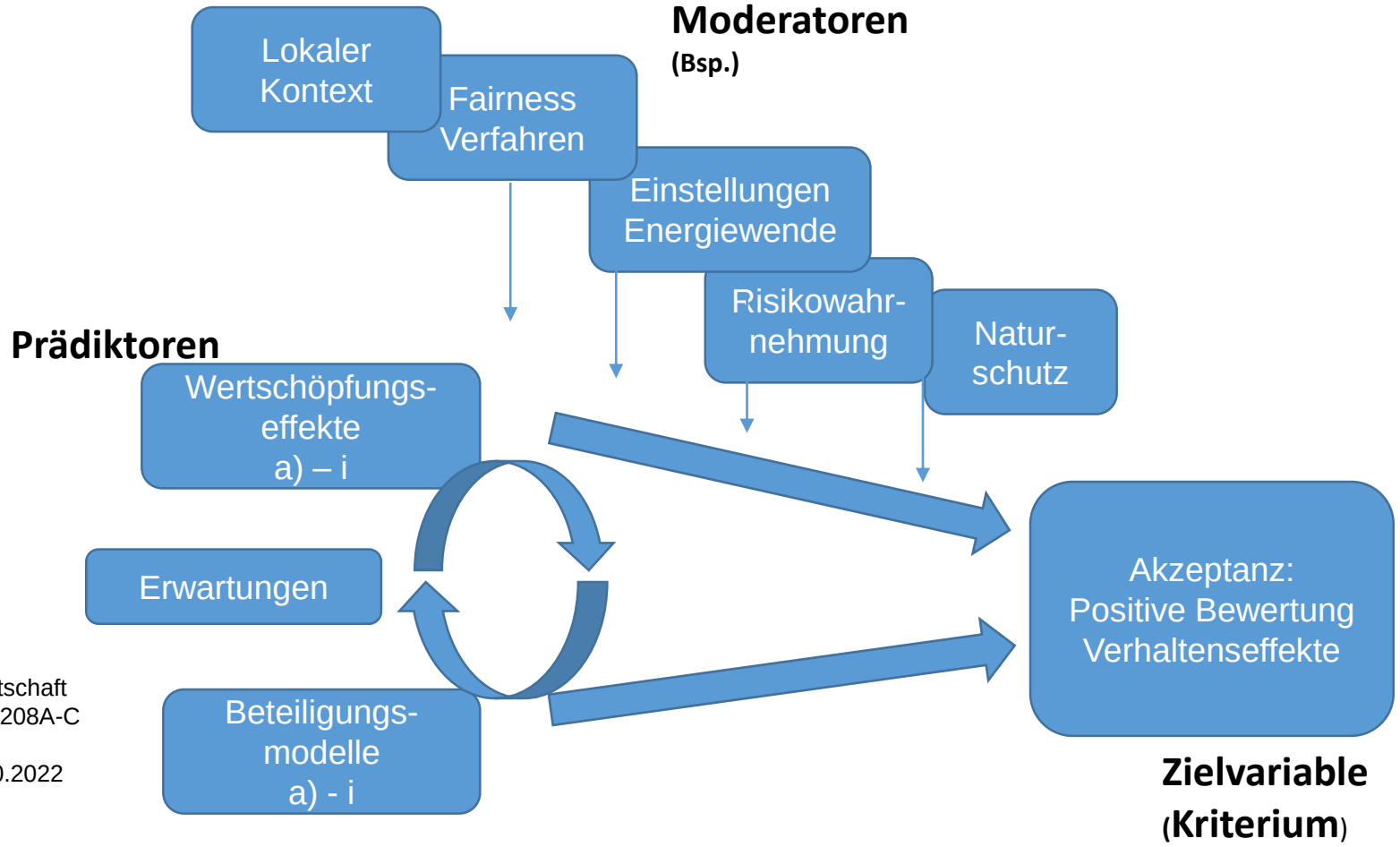


Abb. 2: Arbeitsmodell ReWA

https://www.unendlich-viel-energie.de/projekte/rewa

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) 03EI5208A-C

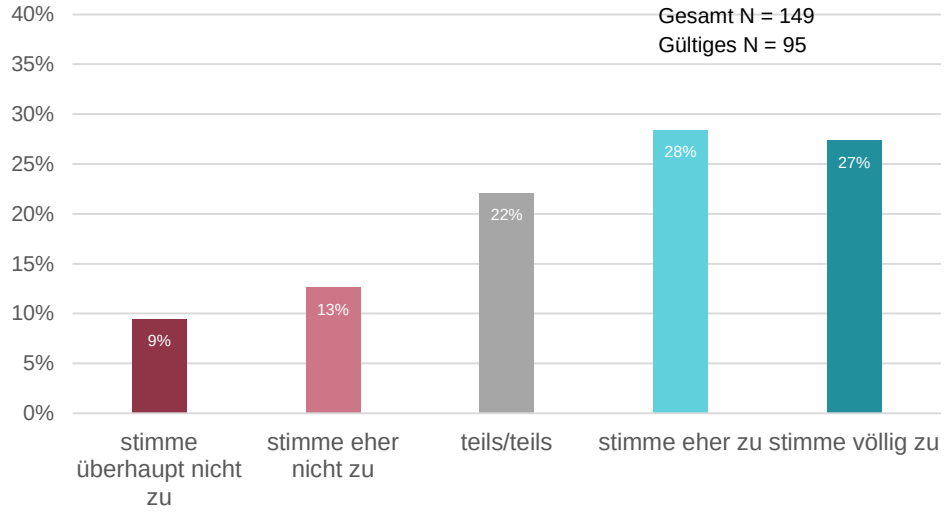
Laufzeit: 01.06.2020–31.10.2022

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

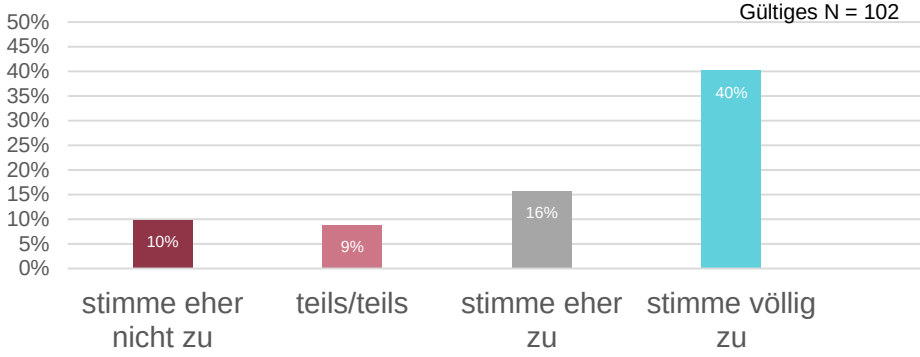
Effekte & Wahrnehmungen von Erneuerbare-Energie-Anlagen

izes gGmbH
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme

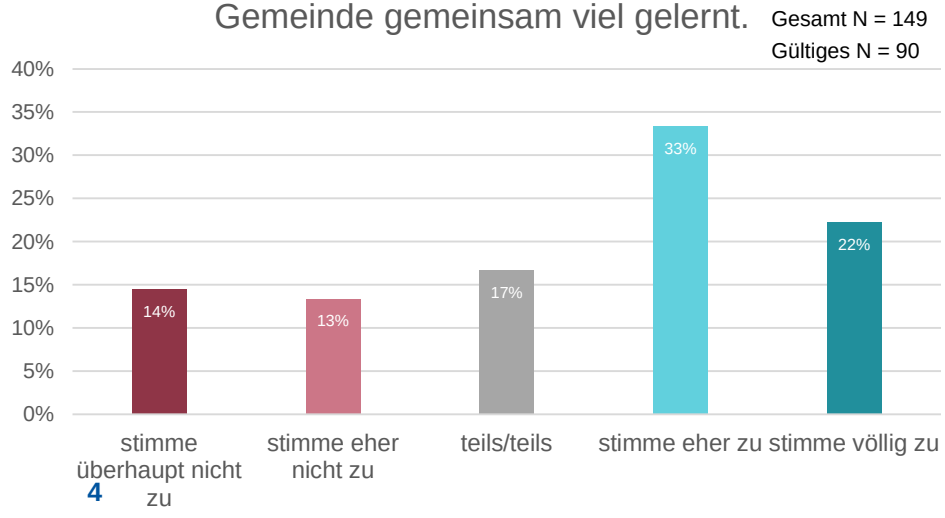
Durch die Erfahrung mit dem Bau der EE-Anlage ist mir deutlich geworden, dass es wichtig ist, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten.



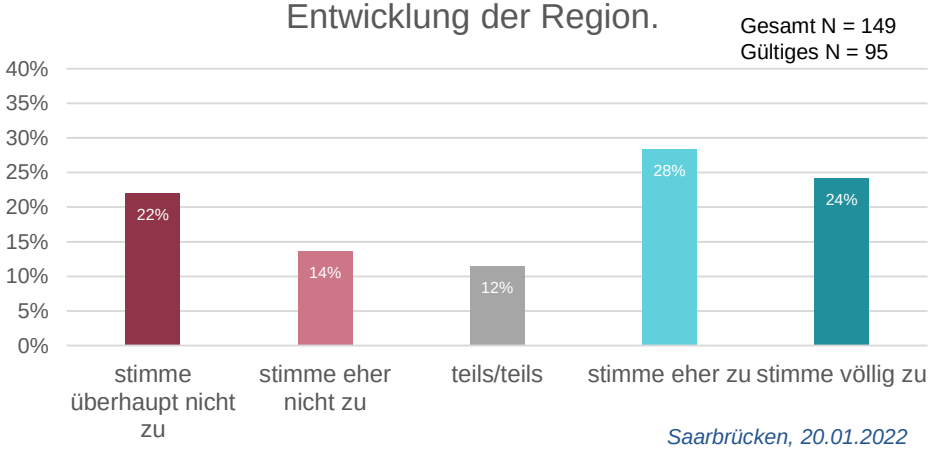
Ich bin stolz, dass wir durch den Bau der EE-Anlage hier vor Ort einen Beitrag zur Energiewende leisten.



Durch die EE-Anlage haben wir in unserer Gemeinde gemeinsam viel gelernt.



Die EE-Anlage leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Region.



Saarbrücken, 20.01.2022

Unterstützung von Kommunen bei Konflikten

izes gGmbH
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme

- Analyse der Konfliktsituation und des Konflikttyps (Interessen, Werte, Beziehung etc.)
- Verstehen, welche Akteur*innen („die Bevölkerung“ vs. einzelne Gruppen) vorhanden und was die relevanten Themen sind:
  - Welche Wissensstände gibt es zum Projekt und zu WEA allgemein?
  - Wo bestehen Unsicherheiten? Welche Befürchtungen gibt es?
  - Wie ist die Projekt-/Konflikthistorie?
  - Welche Erwartungen an das Projekt existieren?
  - Zu welchen Themen braucht es externe und neutrale Expert*innen?

- Was ist das **Ziel** der geplanten Beteiligung/ Konfliktmoderation? Z.B.
  - …sollen Konflikte reduziert/ gelöst werden?
  - …soll Akzeptanz erreicht werden (bei wem genau?)?
  - …sollen Bürger*innen für das Projekt und weitere Klimaschutzaktionen aktiviert werden? …soll zu einer finanziellen Teilhabe animiert werden?
  - …soll das Verfahren an Legitimität gewinnen bzw. dahingehend abgesichert werden?

- -> Welche **Ressourcen** stehen für das Beteiligungs-/ Moderationsverfahren zur Verfügung?
- Externe Moderation entlastet kommunale Akteur*innen und vermeidet Doppelrollen

Akzeptable Lösungen für Kommunen finden

https://stories.umweltbundesamt.de/energiewende-vor-ort

Fazit & Ausblick

- Gesellschaftliche Akzeptanz ist für den weiteren Ausbau von WEA ein relevanter Faktor
- Starkes Bekenntnis auf Bundes-, Landes und Regionsebene zum weiteren Ausbau als wichtiger Rahmen
- Bandbreite an Akzeptanzfaktoren, welche lokal sehr unterschiedlich ausfallen können -> eher „sowohl als auch“ statt „entweder oder“
- Technische Weiterentwicklung zur Minimierung lokaler Emissionen
- Gerechtigkeitswahrnehmung bzgl. Nutzen und Verfahren zentral
- Konflikte auf der lokalen Ebene -> Unterstützung der Kommunen bei Beteiligung und Kommunikation notwendig

Viele Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Jan Hildebrand, Irina Rau

IZES gGmbH
Altenkessler Str. 17, Geb. A1
D-66115 Saarbrücken

hildebrand@izes.de; rau@izes.de